

■ Mit einem freien Architekten individuell geplant und kostengünstig gebaut: Großzügig, hell und klar strukturiert, mit dem Wohnraum als eigenständigen Baukörper.



& Individuell kostengünstig

„Wir wohnen seit einem Jahr in unserem neuen Haus und würden im Nachhinein nicht ein Detail anders machen.“ Dieses Fazit der Bauherren ist ein großes Lob

für den Architekten Uwe Oltmanns aus Oldenburg. Und das Beste dabei: Bei aller Individualität sind die Baukosten in einem erstaunlich günstigen Rahmen geblieben.

Jahrelang hatten Tamara und Stefan Richter gewartet, bis sie das richtige Grundstück in Ortsrandlage von Porta Westfalica gefunden und genügend Ideen für das Haus gesammelt hatten. Jetzt stehen dem jungen Paar über 160 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung, von denen jeder Quadratmeter auf ihre Ansprüche zugeschnitten ist. An oberster Stelle der Wunschliste stand ein offener, großzügiger Wohnbereich. Deshalb wurde dafür ein eigener Gebäudeteil mit leicht geneigtem Pultdach geplant. So konnten extreme Raumhöhen verwirklicht werden – 3,50 m an der niedrigsten, 4,40 m an der höchsten Stelle – sowie eine Gale-

rie im Obergeschoss. Von ihr aus fällt der Blick ungehindert in einer Linie mit der leichten Dachschräge in den Raum, bis hin zum 6 Meter hohen Empfangsbereich im Hauptgebäude. Nur durch eine frei stehende Wandscheibe getrennt, schließt sich die Küche ebenfalls offen an den Wohnbereich an. Damit schlugen die Bauherren zwei Fliegen mit einer Klappe: Es entstand Weitläufigkeit, aber ohne störende Einblicke in die Küche vom Wohnzimmer aus. Die Küche grenzt sich zusätzlich durch eine „normale“ Deckenhöhe, flankiert von zwei Sichtbeton-Pfeilern, optisch vom großen Wohnraum ab. Im Erdgeschoss wurden außerdem ein Hauswirtschafts-

raum und ein Gäste-WC untergebracht. Die für den Innenausbau verwendeten Materialien verstärken das individuelle, edle Ambiente: Weiße Wände, Sichtbeton im Bereich der Decken und Pfeiler, kombiniert mit warmen Holzönen des Fußbodens und der Treppe.

Fantastische Ausblicke

Bei aller Offenheit gestattet das Haus doch keine ungewollten Einblicke bzw. keine direkte Durchsicht. Ein faszinierendes Spiel von Licht und Schatten kennzeichnet die Räume. Die Fenster im Dachgeschoss sind so geplant, dass sie die Morgensonne einfangen und in die Wohnräume nach unten

leiten. Ein Rundfenster vor dem Mal-Atelier von Tamara Richter, ein langes, schmales Lichtband und breite Fenster im Schlaf- und im Arbeitszimmer sorgen für Helligkeit und fantastische Ausblicke auf das Wiehengebirge. Durch das Schlafzimmerfenster konnten die Richters bereits spektakuläre Sonnenuntergänge beobachten. Nach außen sind die verschiedenen Fensterformen, die zum Teil die Dachschräge aufnehmen, als gestalterisches Mittel eingesetzt.

Hoher Wärmeschutz

Für die Außenwände des Gebäudes mit den vielen Schrägen und Nischen wählte der Architekt den Baustoff Porenbeton, nicht zuletzt, weil dieser zu den Spitzenreitern bei der Wärmedämmung gehört. Ein hoher Wärmeschutz, kombiniert mit einem guten Wärmespeicherverhalten, sind Faktoren, die den Heizwärmebedarf günstig beeinflussen. Zusätzliche Dämmmaßnahmen waren bei Verwendung

von massiven, 36,5 cm dicken Porenbeton-Plansteinen nicht erforderlich. Die Steine lassen sich leicht und schnell verarbeiten und zudem in jede gewünschte Form bringen. Durch seine homogene Materialstruktur ohne Hohlkammern und Stege kann der Stein beliebig zugeschnitten werden, ohne die hervorragende Wärmedämmung oder die Oberflächeneigenschaften zu beeinträchtigen. Mit den Plansteinen ist nahezu fugenfreies Mauerwerk in Dünnbettmörtel möglich und das heißt im Alltag: Behaglichkeit bei niedrigen Heizkosten im Winter und angenehm kühle Räume im Sommer.

Angenehme Temperaturen

Im Obergeschoss macht sich die verstärkte Dämmung der Pultdächer (200 mm Mineralfaser) zusätzlich bezahlt. Im Winter reicht die aus dem Erdgeschoss aufsteigende Wärme aus, um auch in den oberen Räumen für angenehme Temperaturen zu sor-



Offenheit und Weiträumigkeit kennzeichnen die „Wohnhalle“, die eine extreme Raumhöhe von bis zu 4,40 m hat. Eine frei stehende Wandscheibe schirmt den Wohnbereich von der Küche ab.



Die Raumarchitektur, weiße Wände, Sichtbetondecken und -pfeiler sowie Holzböden und -treppe prägen ein individuelles, edles Wohn-Ambiente.



Ein faszinierendes Spiel von Licht und Schatten ergibt sich im Dachgeschoss durch die Anordnung und Form der verschiedenen Fenster.



Für die Architektur mit vielen Schrägen und Nischen eignete sich der massive Baustoff Porenbeton ideal, weil er sich leicht zuschneiden und schnell verarbeiten lässt.

■ Schutz für den Eingangsbereich bildet das auskragende Obergeschoss. Der breite Dachüberstand bietet der Fassade einen konstruktiven Wetterschutz.



■ Dank der hohen Wärmedämmung des Baustoffs Porenbeton und der offenen Architektur reicht es auch im Winter aus, nur das Erdgeschoss zu beheizen.



■ Wirkungsvoll im Bad: Das Fenster im oberen Wandbereich, das als Lichtband umgesetzt wurde.

■ Der helle, sonnige Essplatz erlaubt viele Durchsichten nach Draußen.



BAUTAFEL

Hausbezeichnung: Einfamilienhaus – freie Planung: Wohnen und Arbeiten

Baustoff: Porenbeton, 36,5-cm-Plansteine

Fassade: Putz

U-Wert Außenwand: 0,23 W/(m²K)

Bauzeit: 8 Monate

Abmessungen: 9,11 m x 9 m + 6,40 m x 5,40 m

Dachform/-neigung: 2 Pultdächer

Wohnfläche: EG: 87,1 m², DG: 77,5 m², Gesamt: 164,6 m²

Heizung: Fußbodenheizung, Gas-Brennwerttechnik

Jahresprimärenergiebedarf: 120,75 kWh/(m²a)

Extras/Besonderheiten: Strukturierung der Baubereiche mit dem Wohnraum als großzügiges, offenes Wohnen mit Galerie, Doppelgarage

Architekt: architektur.büro Oltmanns, Dipl.-Ing. Architekt Uwe Oltmanns, Industriehof 5, 26133 Oldenburg, Tel.: 0441/350 45 80, Fax: 0441/350 45 89, Internet: www.oltmanns-architekt.de

Porenbeton-Infos: Weitere Informationen über den Baustoff Porenbeton unter www.bv-porenbeton.de

gen. Es ist zwar im gesamten Haus eine Fußbodenheizung verlegt, die über Gas-Brennwerttechnik betrieben wird. In der Regel genügt es jedoch, das Erdgeschoss zu beheizen und im Obergeschoss lediglich das Badezimmer. Eine im Haus integrierte Doppelgarage war den Bauherren wichtig, damit sie trockenen Fußes in die Wohnung kommen. Trotz des individuellen Zuschnitts und der vielen Annehmlichkeiten, die das Haus bietet, konnte es kostengünstig gebaut werden. Die reinen Baukosten lagen unter 200.000 Euro.

Fotos: Bundesverband Porenbeton



Foto: P. Kasper/verband Porenbeton

Das etwas andere Landhaus

Wenn man den Bau seines Traumhauses in Angriff nimmt, sollte man sich genügend Zeit für die Planung lassen. Das raten einem jedenfalls Tamara und Stefan Richter. Für die beiden, die ihren individuellen Hausraum zusammen mit dem Architekten Uwe Oltmanns am Ortsrand von Porta Westfalica realisiert haben, führte die lange Vorbereitungszeit zum optimalen Ergebnis: „Wir wohnen seit einem Jahr in unserem neuen Haus und würden im Nachhinein nicht ein Detail anders machen.“ Jeder einzelne der 160 m² Wohnfläche ist genau auf die Ansprüche des jungen Bauherrenpaars zugeschnitten. Oberste Priorität hatte für die Richters ein offener und großzügiger Wohnbereich. Um diesen Wunsch zu

erfüllen, verlegte Architekt Oltmanns die „Wohnhalle“ kurzerhand in einen eigenen Gebäude teil mit leicht geneigtem Pultdach. Eine frei stehende Wand trennt den über 4 m hohen Wohnbereich von der Küche, die durch eine „normale“ Raumhöhe optisch vom Wohnzimmer abgegrenzt wird. Über der Küche, einem Hauswirtschaftsraum und dem Gäste-WC erstreckt sich eine Galerie, die den Blick auf den Wohnbereich freigibt. Von hier aus gelangt man in Tamara Richters Malatelier, in dem ein Rundfenster ideale Lichtverhältnisse schafft. Nicht nur im Arbeitszimmer, auch im Schlafbereich der Richters sorgen große Fenster und ein Lichtband für viel Helligkeit und eröffnen schöne Ausblicke auf das Wiehengebirge.



Hausdaten

Architekt: architekturbüro Uwe Oltmanns
 Objekt: freie Planung
 Bauweise: massiv aus Porenbeton
 Wohnfläche: EG 87,10 m²; DG 77,50 m²
 Außenmaße: 9,11 m x 9 m
 Dach: Pultdächer, 10°
 Jahresprimärenergiebedarf: 120,75 kWh/m²a (max. zulässig 120,97 kWh/m²a)
 Preis: reine Baukosten ohne Architektenleistung ca. € 180.000,-
 Mehr Infos: Architektenadresse auf Seite 106

Der Bauherr 2/2006



Einziehen und aufleben.

 **HUF HAUS**

Das Original - Seit 1912

Begegnen Sie HUF HAUS. In einem unserer 16 Musterhauszentren europaweit oder im Internet.

HUF HAUS GmbH & Co. KG
 56244 Hartenfels/Westerwald
 Telefon 0 26 26 / 76 10 - Telefax 0 26 26 / 76 11 03
www.huf-haus.de - www.huf-objektbau.de
info@huf-haus.de

Lernzettel Nr. 2148